

## Alexandra Gante



2008 Alexandra Gante mit Rubin's Dream

2007 Marion Schleypen mit For Joy

2006 Karla Spiritus mit Fifth Avenue

2005 Carsten Peeters mit D'Artagnon

UNSERE SIEGER DER VERGANGENEN JAHRE

Nach einer mitreißenden Kür hießen im Jahr 2008 die strahlenden Sieger der Dressurkür Intermediaire I Alexandra Gante und Rubin's Dream.

Die 26-jährige Industriekauffrau sitzt seit ihrem siebten Lebensjahr im Sattel und startete ihre Turnierkarriere achtjährig auf Pony Nicky. Ihm folgte Nugget, mit dem sie zur Seriensiegerin in E- und A-Dressuren und -Springen avancierte. Pony Bucello verhalf ihr zur Aufnahme in den westfälischen Ponykader, und somit war Alexandras Spezialisierung auf den Dressursport beschlossene Sache. Dieses Pony war es auch, welches seine Reiterin zu ersten M-Platzierungen trug.

Zu dieser Zeit kam auch die damals dreijährige Stute Rubin's Dream in den Stall der Familie Gante. Diese recht eigenwillige Rubinstein/Garibaldi II-Tochter sollte zum Erfolgspferd der jungen Reiterin werden. Nach einigen Höhen und Tiefen entschied man sich im Jahr 2007 zu einem Trainerwechsel. Das Paar trainierte von nun an bei Bodo Haase in Lüdenscheid und konnte schon im sel-

ben Jahr die erste S-Dressur gewinnen. Fleiß und konsequentes Training verhalfen Alexandra Gante und Rubin's Dream in den Jahren 2008 und 2009 zu ca. 40 Platzierungen in der schweren Klasse, neun weitere Male konnten sie das Viereck als Sieger verlassen. Traditionell beendet Alexandra Gante ihre Freiluftsaison mit dem Turnier auf Nordey. Hier erhielt sie im vergangenen Jahr aus den Händen von Eckard Wemhöner, dem Vorsitzenden der deutschen Richtervereinigung, das Goldene Reitabzeichen. Vor beeindruckender Kulisse nahm sie diese Auszeichnung auf ihrer Erfolgsstute entgegen und ging auf die wohlverdiente Ehrenrunde. Leider musste Rubin's Dream Anfang 2010 aus dem Sport genommen werden. So hofft die Familie nun auf einige gute Fohlen.

An eine Anekdote erinnert sich Alexandra Gantes Vater Walter besonders gerne: Sechsjährig stellte Alexandra die Stute

in einer Dressurpferde-L vor. Das Urteil eines Richters lautete: „Dieses Pferd ist den Anforderungen einer L-Dressur nicht gewachsen“ – so kann man sich irren!

Sportlich geht es für Alexandra Gante nahtlos weiter. Ihre Hoffnungen ruhen nun auf dem siebenjährigen Weltmeyersohn Wilhelm V. Dieser konnte sich in diesem Jahr bereits gegen starke Konkurrenz durchsetzen und sich gleich in M\*\*- und S-Dressuren sowie in einem Prix St. Georges platzieren. Auch dieses Pferd kam bereits dreijährig in den Stall Gante und avancierte schnell zum Seriensieger in Dressurpferdeprüfungen.

Der Reiterverein Hebborner Hof wünscht der sympathischen Attendornerin von dieser Stelle aus alles Gute und noch viele sportliche Höhepunkte mit ihren vierbeinigen Sportpartnern. ■

Tina Gerfer